

**Bezugs-Preis**  
in der Hauptausgabe über deren Ausgaben abgebaut: vierzigjähriglich 4.-, bei zweimaliger wöchentlicher Auflösung im Jahr 4.75. Durch die Post bezogen für Deutschland u. Österreich vierzigjähriglich 4.50, für die übrigen Länder laut Zeitungspreisliste.

Diese Ausgabe kostet auf allen Bahnhöfen und bei den Zeitungs-Büros 10.-.

**Redaktion und Expedition:**  
153 Berndorfer Str. 222  
Johanniskirche 8.

**Abonnementen:**  
Hildegard Debs, Auguste, Universitätsstr. 3  
Bremen, Nr. 4040, D. Söhlde, Katharinenstraße 14 (Berndorfer Str. 222) u. Königsberg 7 (Berndorfer Str. 222).

**Haupt-Postamt Dresden:**  
Marienstraße 34 (Berndorfer Str. 171).

**Haupt-Postamt Berlin:**  
Karl-Ludwig-Str. 10 (Berndorfer Str. 4602).

## Abend-Ausgabe.

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und des Königlichen Amtsgerichtes Leipzig, des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Nr. 537.

Donnerstag den 20. Oktober 1904.

98. Jahrgang.

### Das Wichtigste vom Tage.

\* In der katholischen Hofkirche zu Dresden wurden heute die Gebeine für den verstorbenen König Georg abgehalten. (S. A. Sachsen.)

\* Der König der Belgier hat in einem Briefe an Roosvelt die Anklagen gegen den Kongoaar zurückgewiesen. (S. Pol. Tagesschau.)

\* Der amerikanische Kriegsminister Taft geht nach Panama, um Differenzen zu schließen. (S. Ausland.)

\* Die Nachricht des Reuter-Büros, daß England die Besetzung des Tschumbi-Tales in Tibet auf 75 Jahre beobachtete, wird vom Indischen Amt weggelassen. (S. Deutsche Presse.)

\* Die Verluste der japanischen Belagerungskräfte vor Port Arthur sollen 50 000 Tote betragen. (S. Russ.-jap. Krieg.)

### Kolonisationskunst.

Die Lage in Deutsch-Südwestafrika wird mit jedem Tage schlechter, auch an unseren amtlichen Stellen kann man sich der Aufklärung nicht länger verschließen, daß der Aufstand zum Krieg im vollen Umfange der Weltbedeutung geworden ist. Da erhebt sich naturnämlich aufs neue die Frage: wer ist schuld daran? und es werden von manchen Seiten Anklagen über Anklagen gegen „das deutsche System“ erhoben. Vielleicht liegen sie ja weit über hinaus, aber eine gewisse Berechtigung ist ihnen nicht abzusprechen. Man hat von vornherein zwei Fehler gemacht, die sich nun schwer räumen: man hat zunächst das Element, das tatsächlich bei der Erreichung der Schutzzonen die Pionierarbeit geleistet hat, das laufmännische, an der Verwaltung der neuen deutschen Gebiete so gut wie gar nicht teilnehmen lassen und sich auf die Weise der Möglichkeit beraubt, diesen Erfahrungen zu verwerben, und man hat ferner den ganzen kolonialen Verwaltungsbauart so sehr in Abhängigkeit von Berlin gebracht. Schema V reizt, und ihm zu Liebe wurde in übel angebrachter Sparsamkeit das ganze koloniale Dezernat als „Weinlagen“ behandelt, und eine Reihe von Maßregeln wurden getroffen, die sich in der beliebten Perspektive der Berliner Wilhelmstraße sehr schön ausnehmen, dagegen in der Praxis so verfehlt wie nur möglich erscheinen und uns infolgedessen viel Blut und Geld kosten. Mögen diese Opfer nicht vergebens gebracht sein, mögen sie wenigstens das eine Gute im Gefolge haben, daß wir mehr als bisher in unserer kolonialpolitischen Tätigkeit Rücksicht nehmen auf die Eigenart und Anschauungen der Bewohner der zu erschließenden Gebiete, möge vor allem die Verwaltung sich mehr und mehr befreien von den Auswüchsen eines kleinstlichen und engberigen Bürokratismus, und möge man ferner an seinen leitenden Stellen endlich ein-

mal einsehen, daß im überseitlichen Dienste der Kaufmann ein schwächeres Element ist als der Landrat oder der Amtsschreiber.

Ganz zu vermeiden werden Kolonialkriege und Aufstände niemals sein, denn vielsch. respektiert der Ein geborene den weisen Mann erst dann, wenn er dessen überlegene Macht kennen gelernt und geführt hat. Auch das Volk, das unter den modernen Nationen entschieden das meiste kolonialistische Talent besitzt, die Eingländer, hat wiederholt schwere Kolonialkämpfe an den verschiedensten Punkten der Erde zu bestehen gehabt; es hat aber diese Kräfte mit Energie und Beharrlichkeit stets zu überwinden gewußt und dadurch Erfolge erzielt, wie sie kein anderes Volk der Zeitzeit aufzuweisen hat. Ein sehr schärfes Dokument dafür bildet ein fürstlich auch in deutscher Übersetzung erschienenes Werk des englischen Feldmarschalls Lord Roberts, „Einundvierzig Jahre in Indien“), das ebenso sehr um seines Inhalts, wie um seines Verfassers willen Interesse beansprucht und gerade in jüngerer Zeit bei uns einnehmend gelesen zu werden verdient. Die Ausführungen des 31. Kapitels des I. Bandes z. B. über erfahrene Kolonialverwaltung und damit zusammenhängende Fragen möchten wir unsern Kolonialstern nicht nur zu bloher Lektüre, sondern auch zur praktischen Verwertung empfehlen.

Eins wird jedem an dem Werke auffallen: es ist für unsere Kolonialkriege recht breit angelegt. Dies liegt aber weniger an dem Verfasser selbst, als an seiner nationalen Zugehörigkeit, wie es denn überhaupt ein eignentümliche Widerspruch ist, daß dasselbe Volk, das seine Sprache so biegsam und präzis zu nebstellen weiß, in seinen literarischen Ereignissen von der durch eben diese Eigenschaften ermöglichten Kürze heralich wenig verwöhnen läßt. Richtabelowen ist das Buch höchst interessant und läßt Roberts ebenso sehr als tüchtigen Soldaten, wie als für bedeckenden Kulturschöpfer erscheinen, dem ein Zug entsteht. Die Urlaubstreise noch Reichsmir. die im 4. Kapitel des I. Bandes erzählt wird, geziert sich überdies noch durch prächtige Naturschilderungen aus.

Lord Roberts hat allerdings ein seltsames Glück gehabt: er stand in seinem Vater, der 1852 Divisionskommandeur in Peshawar war, der Hauptstadt des Afghanistan benachbarten größten Divisionsbezirks, einen Obermeister für den Grenzdienst, wie er ihn sich nicht besser wünschen konnte, und als sein Adjutant hatte der junge Roberts die beste Gelegenheit, sich eine überlegene Sicherheit im Verkehr mit den wilden Grenzvölkern anzueignen, die es ihm später ermöglicht hat, glänzende Resultate zu erzielen. Wohl seinem anderen

\*) Einundvierzig Jahre in Indien, vom Subaltern-Offizier zum Oberstabschef. Von Feldmarschall Lord Roberts of Kortahar. Autobiographie Übersetzung von Dr. Ritter v. Borosini, Berlin, Karl Siegmund, 2. Aufl., 12.-.

wäre es gelungen, den zweiten afghanischen Krieg von 1879, der in mehreren Kapiteln eine vorende Schilderung erfaßt, mit verhältnismäßig geringen Mitteln zu einem für die Briten so günstigen Ende zu führen.

Bei uns in Deutschland erfreut sich Lord Roberts seiner besonderen Sympathie. Seine Dekoration mit dem Schwarzen Adlerorden wurde seinerzeit zum Gegenstand heftiger, nicht immer idiosyncratischer Beschäftigungen gemacht und führte schließlich auch zu einer nicht ganz von Vorurtheil freien Beurteilung des britischen Generals. Mit um so lebhafterem Interesse wird daher der Politiker die Schilderungen von Roberts' einundvierzigjähriger Dienstzeit in Indien lesen, die den verdienten General in wesentlich anderem Lichte erscheinen lassen.

Dr. P.

### Der Aufstand in Deutsch-Südwestafrika.

#### Die Lage im Süden.

Zu der von uns gestern wiedergegebenen Meldung aus Windhuk über die auständische Bewegung im Süden unseres südwestafrikanischen Schutzzettls wird offiziell noch mitgeteilt:

Der Kapitän Manasse Norgel der Roten Nation (etwa 600 Mann), den mit seinen Leuten eins die Wirblos aus seinen Szen in und bei Goedanag vertrieben hatten, und der damals bei Oshandis Aufstand stand, bis er unter deutscher Schutz im Jahre 1893 wieder in seine Heimat zurückkehrte, kommt aufständisch ist, ist bereits bekannt. Gouverneur Leutwein hat auch schon gemeldet, daß man über die Halbung des Kapitäns der Franzmannarmas (etwa 800 Mann) Simon Copper in Goedas noch nicht bestimmt will, ob es aber wahrscheinlich sei, daß er beim Heinde sei. Das Gebiet der Beldschoenbrader thölicht sich südlich an das der Franzmannarmas an und grenzt an Britisch-Bechuanaland; dort hat im Juli und August 1900 Afrika Morenga keine Überfälle ausgeführt. Der Kapitän der Beldschoenbrader Hans Hendrik scheint seinen letzten Wohnsitz zu haben. Westlich von diesem Stamm, um Berieda hausen die Beriedauer (Kauasottotzen, etwa 900 bis 1000 Mann) unter dem Kapitän Christian Golath, von dem es heißt, er sei ein einfürchtiger Häupter und hängt infolge seines besseren Verständnisses für europäische Macht und Bildung an der Regierung; im Jahre 1896 kämpfte der Stamm mit den Damara allerdings gegen uns. Gegen den Kusterstreit am Rande zu erstickte sich das Gebiet der Beriedauer (etwa 900 bis 1000 Mann), deren Kapitän Paul Hendrik geringen Einfluß haben soll. Sie stehen in enger Zusammenhang mit den Witboi und wurden 1898 wegen ihres Zusammengehens mit den Bondewards bestraft.

#### Verstärkungstransport.

Über die neuen Truppenbeschaffungen für Südwestafrika teilt der „Reichsdeutsche“ mit:

In puncto Entsendung weiterer Mannschaften und Kriegsmaterials nach Südwestafrika ist die deutsche Reichsregierung entschlossen, alle notwendigen Maßregeln zu unternehmen, die im Inter-

esse des Reiches, sowie des Schutzes der deutschen Ansiedler in den Kolonien geboten erscheinen. Sowohl dies mit den Beschlüssen des Reichstages, so sollen sie doch zur Ausführung gelangen. Die Reichsregierung wird donc dann in demmaßnahmen einholen, indem hofft man, sich an die Beschlüsse halten zu können.

Roch einer aus Hamburg an mehrere Wörter gekündeten Meldung werden außer der „Gerrit und Woerden“ n. die, wie bereits gemeldet wurde, am 29. Oktober abgeht, und dem Hamburg-Amerika-Dampfer „V. Atlantic“, welcher Anfang November fährt, werden auch die von der Woermanns-Linie neu erworbene Woermann „Gerrit Woermann“ und „Professor Woermann“ für den Transport nach Südwestafrika abnehmen.

### Der russisch-japanische Krieg.

#### Die Kosten des Krieges.

Professor Dr. Ernst Helfreich, Wirtschaftsprofessor in Berlin, dat. als Sonderabdruck aus der „Marine-Rundschau“, eine Broschüre über „Die finanzielle Seite des russisch-japanischen Krieges“ erheben lassen. Während Rußland bis unmittelbar vor dem Kriegsausbruch ungünstig an der fortwährenden Nachbildung seiner Finanzordnungen arbeitete, eine doch hohe Handelsbilanz hatte und einen großen Goldbestand anakkumulierte, hat Japan für die Durchführung seines Rüstungsprogramms und für die Ausstattung seiner Industrie seine Kräfte seit Jahren bis zur Grenze der Leistungsfähigkeit angezogen, große Anleihen aufgenommen und seine Währung einer starlen Belastungsprobe unterzogen. Auf russischer Seite litten die Schwägerungen der durch den Krieg auf eine Million Rubel für die Flotte auf eine halbe Millionen Rubel per Tag, wozu noch die Aufwendungen für Material und Munitionskrieg zu rechnen sind, so daß die Kriegskosten mit 60 Millionen Rubel vor Monat niedrig veranschlagt werden. Von anderer Seite wird das monatliche Kriegsaufwands auf 80 bis 100 Millionen Rubel taxiert. Eine Petersburger offizielle Meldung berichtet die Kriegskosten bis zum 30. Juni mit 200 Millionen und eine andere Meldung im „Regierungsbote“ bespricht die bis zum 16. August in allen Rechnungen für Kriegsmedaille eröffneten Kredite auf 257½ Millionen Rubel. Die Regierung von Japan hat noch vor dem Ausbruch des Krieges die nötigen Mittel durch Herauszögern verschiedener Fonds gesammelt. Auf diese Weise wurde durch ihrwerte Schulden eine Summe von 156 Millionen Yen aufgebracht. Sedan werden Kriegsteuer eingeführt, deren Ertrag für die Deckung des Kriegsaufwands bestimmt wird. Endlich wurde der Kredit durch Anleihen gedeckt. Im ganzen sind in Japan bis Ende März 270 Millionen Yen oder etwa 5 Millionen Pfund Sterling verbraucht worden. Von den Anleihen erfolgte im Mai eine Einsparung von 10 Millionen Pfund Sterling in London und Amerika, jedoch zu andererlei Kästen: Kästen und einer Binnenbelastung von 7½ Proz. Dieser hohe Zinsfuß hat vor weiteren anstehenden Anleihen abgeschreckt und es wurden die übrigen Anleihen, jüngst 250 Mill. Yen, in Japan aufgebracht. Die Weiterleitung der japanischen Bevölkerung durch die Kriegsschiffe und die Anlehnungen ist im Vergleich zu den Fasen, welche die finanzielle Kriegsvorbereitung Russland aufzeigt, eine sehr drückende.

#### Kontraste.

Unser Pariser Korrespondent übermittelt uns folgende Petreburger Depesche des „Journal“: „Man erzählt mir eine merkwürdige Anekdote über den Kaiser. Nikolaus II.

### Seuilleton.

#### Die heilige Cecilia.

8) Roman von Marie Bernhard. Neubearb. von

„Du mußt es ja wissen!“ kam es phlegmatisch zurück. Gleichzeitig sah der junge Mann es mit an, wie seine Schwester die widerstreitende Mutter, die sofort wieder lebhaft zu debattieren begann, unter den Arm sah und zur Tür zog.

„Bitte, mir baldmöglichst die Lampe hereinzuschicken!“ rief er den beiden nach.

Er blieb stehen, bis sich die Tür hinter Mutter und Schwester geschlossen hatte, bis ihre Stimmen sich im Korridor verloren, dann dehnte er sich ein wenig, sprang auf und ging zu der in der Tiefe des Zimmers steckenden bewegten Kuhbank, auf welcher er sich lang ausstreckte, beide Hände unter den Kopf gelegt.

So! Das war ihm wieder einmal gelungen! Komödie spielen konnte er, — oder nein: Selbstbedeckung leben, — und das war auch nötig! Ihm, wie er es manchmal geartet war, hatte der Gedanke, die Menschen könnten durch ihn hindurchsehen, also wäre er von Glas, etwas geradezu erniedrigendes. Kleine Kinder könnten es sein, nicht aber erwachsene Menschen, — am wenigsten Männer! Das Empfindungsleben streng in sich verschließen, damit allein sein, — etwaige Wunden und Schmerzen so intim behandeln, daß niemand ihr Vorhandensein noch nur ahne, — dies war seit Jahren schon kein Bestreben gewesen. Das sogenannte „Sichausbrechen“ erschien ihm als der Gipelpunkt aller Weitsicht. Was, in aller Welt, wurde dadurch gewonnen oder gebeert? —

Wunden und Schmerzen empfand er jetzt nicht, — Gottlob, nein! Aber zu seinem eigenen innern Er-

staunen, hatte er, während Ultras Erzählung, wahrnehmen müssen, daß er überhaupt etwas empfand. Es war dies „Etwas“ zunächst ein ziemlich harter Unbehagen, — kein Zweifel, ihm kam die ganze Sache mit der möglichen Künsterlaufbahn des Kochbarfindes ungeliebt, — sie ärgerte ihn! Aber warum ungelegen? Warum Merges? —

Sicher war er doch der Narr nicht gewesen, sich in dieses kleine Mädchen, Annemarie Lombardi, zu verlieben! Unmöglich! Das hätte er doch merken müssen! Hans Kühne glaubte nicht an die „unbewußte Liebe“, — wenigstens bei Deutens seines Schlages nicht! Er war ein moderner, aufgewinkelter und giebenschwuler Mensch, — als solcher hatte er sich überhaupt noch auf Jahre hinaus nicht zu verlieben, denn er war arm, er hatte keine Aussicht als Arzt, kein festes Einkommen; er wollte sich auch in keiner Weise binden, — — es blieb ihm einsam noch so enorm viel zu lernen, zu studieren!

Wit sich selbst aber im klaren sein, das wollte er! Kein Versteckspiel! Christliches Vorgehen! Was bedeutete dies Ungehorsam? —

Und wie er nun so dalag in dem dämmerdunklen Zimmer und mit seiner genugtuenden Energie der Sache auf den Grund zu kommen suchte, . . . da stand er, doch ihm, wenn er an seine Zukunft dachte, was recht häufig geschah, in undeutlichen, halb nebelhaften Umrissen etwas vorgeschwommen war, wie eine lebhafte, kleine Frau mit einem hübschen Kindergesicht und schönen, ein wenig schwermütigen Augen. Also doch unbehaupte Liebe! Noch nicht, — nein, — aber etwas derselben Verwandtschaft! Als müßte es schön sein, für ein solches Geschöpfchen zu sorgen, es immer um sich zu haben, — es sich wärend an dem Ziel, das er sich gesetzt, zu denken, wie eine Belohnung für ihn, — — aber auch für sie, denn er wollte sie ja erlösen aus dieser Familiennöte, in der sie ihre zarten Kräfte austrieb! — — Und nun stand das Geschöpfchen gar nicht an seinem Beige, — an

seinem Bett! Nun sollte es ganz, ganz andere Sache werden, — sollte eine große Sängerin, eine Künstlerin werden! Sollte seiner nicht bedürfen, nicht im geringsten auf die Belohnung, die er ihr für ihre hämmerlichen Jugendabende bieten wollte, angewiesen sein? Das Schiff kam und nahm sie ihm aus der Hand, ehe diese Hand sie noch recht erfaßt hatte! Selbstamt!

Schließlich . . . er, Hans Heinrich Kühne, war nicht der Mann dazu, in fruchtbarem Gruben über solch eine Geschichte, die vor dem Anfang schon zu Ende war, zu verfallen, gar sich davon niederkrüppeln zu lassen! Er wußte, daß leidenschaftliche Liebe einen lebhaft empfindenden Menschen vollständig umwandeln, ihn beglücken, ihn zerführen kann, — dies aber war nicht sein Fall!

Von Liebe, gar von Leidenschaft, war keine Rede bei ihm! — Weg mit allen Weiber- und Heiratsgeschichten! Er war jung und wissensdurstig, — er hatte keine Liebe!

Rut daß sie ihm jetzt, eben jetzt, zufällig ein wenig grau und düster erscheinen sollte, — etwas reizlos . . .

Das würde natürlich vorübergehen!

#### Viertes Kapitel.

Familientag bei Bankier Ringhaupt. —

Berlin, N. W., Alsen-Straße. Freude! Gegend.

Heudale, Haus.

Vornehme Ruhe über dem Ganzen; kein gewöhnliches Büroschau mit erbgeradem Glanz. Wirkliche Gediegtheit in allem, — imponante Raumverhältnisse, wenig Stuf, noch weniger Vergoldung, dafür schön Eisenstahlarbeit, halbe Spiegelwände, Samtdecken, — eine einzige Statue unten im Treppenflur: ein jugendlicher Merkur mit Stab und Flügelbart, in lichtem Marmor ausgeführt, — das Werk eines modernen, seit ein paar Jahren vielgenannten Bildhauers.

Alles in allem: viel Geld, — guter Geschmack.

Bankier Ringhaupt war der reichste Mann in dem Verwandtenkreise, welcher den Familientag bildete. Monat — fünf Familien — unweigerlich einmal in jedem Monat zusammen, um Freude miteinander zu erhalten, wichtige Familiereignisse, Verlobungen, Hochzeiten, Tauen, Sterbefälle, zu beraten, — fiel dies fort, Tagesneugkeiten, Politik, wissenschaftliche Fragen auszutauschen, — vor allem aber über Kunst und Künster zu debattieren; unter letzteren hatten die Jünger Euterp's weitaus den Vorzug. In diesen fünf Familien wurde eifrig, mit oft leidenschaftlicher Hingabe, musiziert, Quartett gespielt, gefungen, kleine Operetten wurden inszeniert; man war mit allen Ercheinungen, die die Saisons auf dem Gebiete der Oper, der Konzerte brachte, vollkommen vertraut.

In diesen Familien vorhandenen erwachsenen Kinder durften an den Verwandtentagen teilnehmen, doch war dies ihnen freigestellt. Keinerlei Zwang durfte auf sie ausgeübt werden. Die Familienhäupter dagegen konnten nur durch Neutralität oder wichtige geschäftliche Reisen wegen etwaigen Fernbleibens entlastigt werden.

Im Sommer fiel selbstverständlich der Familientag fort; es war kaum ein einziger seiner Interessenten um diese Jahreszeit in der Reichshauptstadt anwesend.

Sehr gut war man besonders zahlreich. Es war das erste Zusammentreffen nach der obligaten Sommerfrische, die bei vielen sehr aufgeregkt wurde. Was hatte man einander alles zu











Belang 11%, Millionen Doppelzentner. Die gesamte Raffinerie-ausfuhr ging um 20 Prog., die nach England allein um 4% Prog. zurück. Der Inlandsexport brach um 21 Prog. ab.

#### Generalversammlungen.

**November.** 5.: Kitten-Helleschel-Saengerhausen in Sonnenauen; — 12.: Wilhelm Rauch, Brauerei-Halle u. Gleisbach, Aktien-Gesellschaft, in Halle a. S. — Weißföhle, Metall-Industrie, Aktien-Gesellschaft, in Plaue; — 23.: Brauerei-Aktien-Gesellschaft, Streitberg in Braunschweig; — 24.: Kärtner-Brauerei (Brauerei) in Augsburg. — **Dezember.** 1.: Brauerei-Brauerei Delitzsch 4. G., Aktien-Gesellschaft, in Delitzsch.

#### Bahlungs-Einstellungen etc.

— **Bank für Deutsche in Berlin.** Lieber bald Vermögen des Bankiers Ernst Schieke, in Sturm & Co., in Berlin ist nunmehr das Bankenverbot erfüllt worden.

— **Der Kaufmann Julius Weisz,** der ein Güter- und mit 225 000 A. Kapital bei 10 000 A. Aktien bankiert worden ist, wurde gestern nach dem 2. T. zu neun Jahren Gefängnis verurteilt. Da er eine fälsche Waren aufgezeigt hatte.

— **Möbelgroßhändler Ludwig Wehringer** in Wien. Nachdem sich, wie bereitst gemeldet, in die Haute des geprägten Zuges die Sturm & Wehringers Schiffe, Leinen- und Baumwollwarenhandlung in Wien, im folgenden eröffnete, wurde gegen Abend bekannt, daß auch der Möbelgroßhändler Ludwig Wehringer in Wien und Ostrode (Sachsen) insolvent geworden ist. Die Passiva bei beiden Firmen betragen zusammen 4 000 000 Gulden.

#### Verlorenungen.

**Chemische Fabrik J. G. Deutert,** Aktien-Gesellschaft, in Bautzen. Das Sammelverschreit der ausgedruckten 4% pro Schuldenabzahlung (nicht erfüllt, wie in Nr. 532 festlich gestellt war) befindet sich unter den Interessen der vorliegenden Nummer.

#### Letzte Nachrichten.

**ir. Berlin, 20. Oktober.** (Eigene Drahtmeldung.) Die ersten Eingehungen auf die neuen Anteile der Reichsbahn erfolgten vorzugsweise am 5. November, die Böllablungen am 23. Dezember. Der Termin ist wohl gesetzt im Hinblick darauf, daß der 20. Dezember Komponistentag ist. Am 2. T. ist jedoch der neue Reichsbahnanteil noch nicht eröffnet. Der Preis der neuen Reichsbahnanteile wird, laut A. T. so festgestellt, der gegenwärtigen Kurze, nur eine geringe Marge haben. Die Reichsbahnanteile können an der heutigen Berliner Börse 1% Prog. kosten.

Zum 2. T. haben die belgischen Schienenproduzenten offiziell die Börsen der internationalen Verbindigung angenommen.

Die Börs. 2. T. erfährt, ist das Interesse, das sie generell für die Börsen der Aktien-Gesellschaft für Schienefabrikation in Berlin zeigt, auf zweiter Stufe zurückzuführen: der eine liegt in der Dividendenpolitik der Gesellschaft. Es scheint nämlich, daß die Gesellschaft im Hinblick auf die jetzt erzielte Höhe der Rücklagen in Zukunft die Rückstellungen geringer bemessen werden; die dadurch freierwerdende Betrag werde natürlich für Dividendenabnahmen verfügbaren sein. Der zweite Grund liegt in dem jetzt heruntergezogenen Interessenkoeffizienten. Die Abwertung zur Sicherung größerer Vereinbarungen in der deutschen Industrie wurde durch die Eröffnung in Amerika gegeben. In Anfang dieses Jahres kam die erste Konferenz statt. Gaffella wurde damals nicht gesogen. Darum zeigt Gaffella die Interessengemeinschaft mit den östlichen Märkten an. Die Börse kommt nur die Unternehmensgemeinschaft zwischen den Elberfelder Werken und der Südbahn-Linie und Südabteilung. Beide haben diesen Sonderstatus befreit und Differenzen. Infolgedessen befindet sich die Börsen-Aktienfahrt in der angehenden Lage, eventuell von beiden Unternehmensgemeinschaften unvorhergesehen zu werden. Eine Kapitalerhöhung ist, wie versichert wird, nicht in Aussicht genommen.

Die Gründung der heutigen Berliner Börse war fast bald gefolgt und rührte. Die amerikanischen Eisenbahnen kamen jedoch, die Börsenfamilie eher etwas höher, als Argentinien seit. Der Börsen-Index steht dabei unterste 3% Prog. Bei der Sechzehntausend ist es jedoch unterste 2% Prog. Gegenüber dem 20. Dezember ist es 2% Prog. Der Börsen-Index steht bei 3% Prog. über dem 20. Dezember.

Zum 2. T. haben die belgischen Schienenproduzenten offiziell die Börsen der internationalen Verbindigung angenommen.

Die Börs. 2. T. erfährt, ist das Interesse, das sie generell für die Börsen der Aktien-Gesellschaft für Schienefabrikation in Berlin zeigt, auf zweiter Stufe zurückzuführen: der eine liegt in der Dividendenpolitik der Gesellschaft. Es scheint nämlich, daß die Gesellschaft im Hinblick auf die jetzt erzielte Höhe der Rücklagen in Zukunft die Rückstellungen geringer bemessen werden; die dadurch freierwerdende Betrag werde natürlich für Dividendenabnahmen verfügbaren sein. Der zweite Grund liegt in dem jetzt heruntergezogenen Interessenkoeffizienten. Die Abwertung zur Sicherung größerer Vereinbarungen in der deutschen Industrie wurde durch die Eröffnung in Amerika gegeben. In Anfang dieses Jahres kam die erste Konferenz statt. Gaffella wurde damals nicht gesogen. Darum zeigt Gaffella die Interessengemeinschaft mit den östlichen Märkten an. Die Börse kommt nur die Unternehmensgemeinschaft zwischen den Elberfelder Werken und der Südbahn-Linie und Südabteilung. Beide haben diesen Sonderstatus befreit und Differenzen. Infolgedessen befindet sich die Börsen-Aktienfahrt in der angehenden Lage, eventuell von beiden Unternehmensgemeinschaften unvorhergesehen zu werden. Eine Kapitalerhöhung ist, wie versichert wird, nicht in Aussicht genommen.

Die Gründung der heutigen Berliner Börse war fast bald gefolgt und rührte. Die amerikanischen Eisenbahnen kamen jedoch, die Börsenfamilie eher etwas höher, als Argentinien seit. Der Börsen-Index steht dabei unterste 3% Prog. Bei der Sechzehntausend ist es jedoch unterste 2% Prog. Gegenüber dem 20. Dezember ist es 2% Prog. Der Börsen-Index steht bei 3% Prog. über dem 20. Dezember.

Zum 2. T. haben die belgischen Schienenproduzenten offiziell die Börsen der internationalen Verbindigung angenommen.

Die Börs. 2. T. erfährt, ist das Interesse, das sie generell für die Börsen der Aktien-Gesellschaft für Schienefabrikation in Berlin zeigt, auf zweiter Stufe zurückzuführen: der eine liegt in der Dividendenpolitik der Gesellschaft. Es scheint nämlich, daß die Gesellschaft im Hinblick auf die jetzt erzielte Höhe der Rücklagen in Zukunft die Rückstellungen geringer bemessen werden; die dadurch freierwerdende Betrag werde natürlich für Dividendenabnahmen verfügbaren sein. Der zweite Grund liegt in dem jetzt heruntergezogenen Interessenkoeffizienten. Die Abwertung zur Sicherung größerer Vereinbarungen in der deutschen Industrie wurde durch die Eröffnung in Amerika gegeben. In Anfang dieses Jahres kam die erste Konferenz statt. Gaffella wurde damals nicht gesogen. Darum zeigt Gaffella die Interessengemeinschaft mit den östlichen Märkten an. Die Börse kommt nur die Unternehmensgemeinschaft zwischen den Elberfelder Werken und der Südbahn-Linie und Südabteilung. Beide haben diesen Sonderstatus befreit und Differenzen. Infolgedessen befindet sich die Börsen-Aktienfahrt in der angehenden Lage, eventuell von beiden Unternehmensgemeinschaften unvorhergesehen zu werden. Eine Kapitalerhöhung ist, wie versichert wird, nicht in Aussicht genommen.

Die Gründung der heutigen Berliner Börse war fast bald gefolgt und rührte. Die amerikanischen Eisenbahnen kamen jedoch, die Börsenfamilie eher etwas höher, als Argentinien seit. Der Börsen-Index steht dabei unterste 3% Prog. Bei der Sechzehntausend ist es jedoch unterste 2% Prog. Gegenüber dem 20. Dezember ist es 2% Prog. Der Börsen-Index steht bei 3% Prog. über dem 20. Dezember.

Zum 2. T. haben die belgischen Schienenproduzenten offiziell die Börsen der internationalen Verbindigung angenommen.

Die Börs. 2. T. erfährt, ist das Interesse, das sie generell für die Börsen der Aktien-Gesellschaft für Schienefabrikation in Berlin zeigt, auf zweiter Stufe zurückzuführen: der eine liegt in der Dividendenpolitik der Gesellschaft. Es scheint nämlich, daß die Gesellschaft im Hinblick auf die jetzt erzielte Höhe der Rücklagen in Zukunft die Rückstellungen geringer bemessen werden; die dadurch freierwerdende Betrag werde natürlich für Dividendenabnahmen verfügbaren sein. Der zweite Grund liegt in dem jetzt heruntergezogenen Interessenkoeffizienten. Die Abwertung zur Sicherung größerer Vereinbarungen in der deutschen Industrie wurde durch die Eröffnung in Amerika gegeben. In Anfang dieses Jahres kam die erste Konferenz statt. Gaffella wurde damals nicht gesogen. Darum zeigt Gaffella die Interessengemeinschaft mit den östlichen Märkten an. Die Börse kommt nur die Unternehmensgemeinschaft zwischen den Elberfelder Werken und der Südbahn-Linie und Südabteilung. Beide haben diesen Sonderstatus befreit und Differenzen. Infolgedessen befindet sich die Börsen-Aktienfahrt in der angehenden Lage, eventuell von beiden Unternehmensgemeinschaften unvorhergesehen zu werden. Eine Kapitalerhöhung ist, wie versichert wird, nicht in Aussicht genommen.

Die Gründung der heutigen Berliner Börse war fast bald gefolgt und rührte. Die amerikanischen Eisenbahnen kamen jedoch, die Börsenfamilie eher etwas höher, als Argentinien seit. Der Börsen-Index steht dabei unterste 3% Prog. Bei der Sechzehntausend ist es jedoch unterste 2% Prog. Gegenüber dem 20. Dezember ist es 2% Prog. Der Börsen-Index steht bei 3% Prog. über dem 20. Dezember.

Zum 2. T. haben die belgischen Schienenproduzenten offiziell die Börsen der internationalen Verbindigung angenommen.

Die Börs. 2. T. erfährt, ist das Interesse, das sie generell für die Börsen der Aktien-Gesellschaft für Schienefabrikation in Berlin zeigt, auf zweiter Stufe zurückzuführen: der eine liegt in der Dividendenpolitik der Gesellschaft. Es scheint nämlich, daß die Gesellschaft im Hinblick auf die jetzt erzielte Höhe der Rücklagen in Zukunft die Rückstellungen geringer bemessen werden; die dadurch freierwerdende Betrag werde natürlich für Dividendenabnahmen verfügbaren sein. Der zweite Grund liegt in dem jetzt heruntergezogenen Interessenkoeffizienten. Die Abwertung zur Sicherung größerer Vereinbarungen in der deutschen Industrie wurde durch die Eröffnung in Amerika gegeben. In Anfang dieses Jahres kam die erste Konferenz statt. Gaffella wurde damals nicht gesogen. Darum zeigt Gaffella die Interessengemeinschaft mit den östlichen Märkten an. Die Börse kommt nur die Unternehmensgemeinschaft zwischen den Elberfelder Werken und der Südbahn-Linie und Südabteilung. Beide haben diesen Sonderstatus befreit und Differenzen. Infolgedessen befindet sich die Börsen-Aktienfahrt in der angehenden Lage, eventuell von beiden Unternehmensgemeinschaften unvorhergesehen zu werden. Eine Kapitalerhöhung ist, wie versichert wird, nicht in Aussicht genommen.

Die Gründung der heutigen Berliner Börse war fast bald gefolgt und rührte. Die amerikanischen Eisenbahnen kamen jedoch, die Börsenfamilie eher etwas höher, als Argentinien seit. Der Börsen-Index steht dabei unterste 3% Prog. Bei der Sechzehntausend ist es jedoch unterste 2% Prog. Gegenüber dem 20. Dezember ist es 2% Prog. Der Börsen-Index steht bei 3% Prog. über dem 20. Dezember.

Zum 2. T. haben die belgischen Schienenproduzenten offiziell die Börsen der internationalen Verbindigung angenommen.

Die Börs. 2. T. erfährt, ist das Interesse, das sie generell für die Börsen der Aktien-Gesellschaft für Schienefabrikation in Berlin zeigt, auf zweiter Stufe zurückzuführen: der eine liegt in der Dividendenpolitik der Gesellschaft. Es scheint nämlich, daß die Gesellschaft im Hinblick auf die jetzt erzielte Höhe der Rücklagen in Zukunft die Rückstellungen geringer bemessen werden; die dadurch freierwerdende Betrag werde natürlich für Dividendenabnahmen verfügbaren sein. Der zweite Grund liegt in dem jetzt heruntergezogenen Interessenkoeffizienten. Die Abwertung zur Sicherung größerer Vereinbarungen in der deutschen Industrie wurde durch die Eröffnung in Amerika gegeben. In Anfang dieses Jahres kam die erste Konferenz statt. Gaffella wurde damals nicht gesogen. Darum zeigt Gaffella die Interessengemeinschaft mit den östlichen Märkten an. Die Börse kommt nur die Unternehmensgemeinschaft zwischen den Elberfelder Werken und der Südbahn-Linie und Südabteilung. Beide haben diesen Sonderstatus befreit und Differenzen. Infolgedessen befindet sich die Börsen-Aktienfahrt in der angehenden Lage, eventuell von beiden Unternehmensgemeinschaften unvorhergesehen zu werden. Eine Kapitalerhöhung ist, wie versichert wird, nicht in Aussicht genommen.

Die Gründung der heutigen Berliner Börse war fast bald gefolgt und rührte. Die amerikanischen Eisenbahnen kamen jedoch, die Börsenfamilie eher etwas höher, als Argentinien seit. Der Börsen-Index steht dabei unterste 3% Prog. Bei der Sechzehntausend ist es jedoch unterste 2% Prog. Gegenüber dem 20. Dezember ist es 2% Prog. Der Börsen-Index steht bei 3% Prog. über dem 20. Dezember.

Zum 2. T. haben die belgischen Schienenproduzenten offiziell die Börsen der internationalen Verbindigung angenommen.

Die Börs. 2. T. erfährt, ist das Interesse, das sie generell für die Börsen der Aktien-Gesellschaft für Schienefabrikation in Berlin zeigt, auf zweiter Stufe zurückzuführen: der eine liegt in der Dividendenpolitik der Gesellschaft. Es scheint nämlich, daß die Gesellschaft im Hinblick auf die jetzt erzielte Höhe der Rücklagen in Zukunft die Rückstellungen geringer bemessen werden; die dadurch freierwerdende Betrag werde natürlich für Dividendenabnahmen verfügbaren sein. Der zweite Grund liegt in dem jetzt heruntergezogenen Interessenkoeffizienten. Die Abwertung zur Sicherung größerer Vereinbarungen in der deutschen Industrie wurde durch die Eröffnung in Amerika gegeben. In Anfang dieses Jahres kam die erste Konferenz statt. Gaffella wurde damals nicht gesogen. Darum zeigt Gaffella die Interessengemeinschaft mit den östlichen Märkten an. Die Börse kommt nur die Unternehmensgemeinschaft zwischen den Elberfelder Werken und der Südbahn-Linie und Südabteilung. Beide haben diesen Sonderstatus befreit und Differenzen. Infolgedessen befindet sich die Börsen-Aktienfahrt in der angehenden Lage, eventuell von beiden Unternehmensgemeinschaften unvorhergesehen zu werden. Eine Kapitalerhöhung ist, wie versichert wird, nicht in Aussicht genommen.

Die Gründung der heutigen Berliner Börse war fast bald gefolgt und rührte. Die amerikanischen Eisenbahnen kamen jedoch, die Börsenfamilie eher etwas höher, als Argentinien seit. Der Börsen-Index steht dabei unterste 3% Prog. Bei der Sechzehntausend ist es jedoch unterste 2% Prog. Gegenüber dem 20. Dezember ist es 2% Prog. Der Börsen-Index steht bei 3% Prog. über dem 20. Dezember.

Zum 2. T. haben die belgischen Schienenproduzenten offiziell die Börsen der internationalen Verbindigung angenommen.

Die Börs. 2. T. erfährt, ist das Interesse, das sie generell für die Börsen der Aktien-Gesellschaft für Schienefabrikation in Berlin zeigt, auf zweiter Stufe zurückzuführen: der eine liegt in der Dividendenpolitik der Gesellschaft. Es scheint nämlich, daß die Gesellschaft im Hinblick auf die jetzt erzielte Höhe der Rücklagen in Zukunft die Rückstellungen geringer bemessen werden; die dadurch freierwerdende Betrag werde natürlich für Dividendenabnahmen verfügbaren sein. Der zweite Grund liegt in dem jetzt heruntergezogenen Interessenkoeffizienten. Die Abwertung zur Sicherung größerer Vereinbarungen in der deutschen Industrie wurde durch die Eröffnung in Amerika gegeben. In Anfang dieses Jahres kam die erste Konferenz statt. Gaffella wurde damals nicht gesogen. Darum zeigt Gaffella die Interessengemeinschaft mit den östlichen Märkten an. Die Börse kommt nur die Unternehmensgemeinschaft zwischen den Elberfelder Werken und der Südbahn-Linie und Südabteilung. Beide haben diesen Sonderstatus befreit und Differenzen. Infolgedessen befindet sich die Börsen-Aktienfahrt in der angehenden Lage, eventuell von beiden Unternehmensgemeinschaften unvorhergesehen zu werden. Eine Kapitalerhöhung ist, wie versichert wird, nicht in Aussicht genommen.

Die Gründung der heutigen Berliner Börse war fast bald gefolgt und rührte. Die amerikanischen Eisenbahnen kamen jedoch, die Börsenfamilie eher etwas höher, als Argentinien seit. Der Börsen-Index steht dabei unterste 3% Prog. Bei der Sechzehntausend ist es jedoch unterste 2% Prog. Gegenüber dem 20. Dezember ist es 2% Prog. Der Börsen-Index steht bei 3% Prog. über dem 20. Dezember.

Zum 2. T. haben die belgischen Schienenproduzenten offiziell die Börsen der internationalen Verbindigung angenommen.

Die Börs. 2. T. erfährt, ist das Interesse, das sie generell für die Börsen der Aktien-Gesellschaft für Schienefabrikation in Berlin zeigt, auf zweiter Stufe zurückzuführen: der eine liegt in der Dividendenpolitik der Gesellschaft. Es scheint nämlich, daß die Gesellschaft im Hinblick auf die jetzt erzielte Höhe der Rücklagen in Zukunft die Rückstellungen geringer bemessen werden; die dadurch freierwerdende Betrag werde natürlich für Dividendenabnahmen verfügbaren sein. Der zweite Grund liegt in dem jetzt heruntergezogenen Interessenkoeffizienten. Die Abwertung zur Sicherung größerer Vereinbarungen in der deutschen Industrie wurde durch die Eröffnung in Amerika gegeben. In Anfang dieses Jahres kam die erste Konferenz statt. Gaffella wurde damals nicht gesogen. Darum zeigt Gaffella die Interessengemeinschaft mit den östlichen Märkten an. Die Börse kommt nur die Unternehmensgemeinschaft zwischen den Elberfelder Werken und der Südbahn-Linie und Südabteilung. Beide haben diesen Sonderstatus befreit und Differenzen. Infolgedessen befindet sich die Börsen-Aktienfahrt in der angehenden Lage, eventuell von beiden Unternehmensgemeinschaften unvorhergesehen zu werden. Eine Kapitalerhöhung ist, wie versichert wird, nicht in Aussicht genommen.

Die Gründung der heutigen Berliner Börse war fast bald gefolgt und rührte. Die amerikanischen Eisenbahnen kamen jedoch, die Börsenfamilie eher etwas höher, als Argentinien seit. Der Börsen-Index steht dabei unterste 3% Prog. Bei der Sechzehntausend ist es jedoch unterste 2% Prog. Gegenüber dem 20. Dezember ist es 2% Prog. Der Börsen-Index steht bei 3% Prog. über dem 20. Dezember.

Zum 2. T. haben die belgischen Schienenproduzenten offiziell die Börsen der internationalen Verbindigung angenommen.

Die Börs. 2. T. erfährt, ist das Interesse, das sie generell für die Börsen der Aktien-Gesellschaft für Schienefabrikation in Berlin zeigt, auf zweiter Stufe zurückzuführen: der eine liegt in der Dividendenpolitik der Gesellschaft. Es scheint nämlich, daß die Gesellschaft im Hinblick auf die jetzt erzielte Höhe der Rücklagen in Zukunft die Rückstellungen geringer bemessen werden; die dadurch freierwerdende Betrag werde natürlich für Dividendenabnahmen verfügbaren sein. Der zweite Grund liegt in dem jetzt heruntergezogenen Interessenkoeffizienten. Die Abwertung zur Sicherung größerer Vereinbarungen in der deutschen Industrie wurde durch die Eröffnung in Amerika gegeben. In Anfang dieses Jahres kam die erste Konferenz statt. Gaffella wurde damals nicht gesogen. Darum zeigt Gaffella die Interessengemeinschaft mit den östlichen Märkten an. Die Börse kommt nur die Unternehmensgemeinschaft zwischen den Elberfelder Werken und der Südbahn-Linie und Südabteilung. Beide haben diesen Sonderstatus befreit und Differenzen. Infolgedessen befindet sich die Börsen-Aktienfahrt in der angehenden Lage, eventuell von beiden Unternehmensgemeinschaften unvorhergesehen zu werden. Eine Kapitalerhöhung ist, wie versichert wird, nicht in Aussicht genommen.

Die Gründung der heutigen Berliner Börse war fast bald gefolgt und rührte. Die amerikanischen Eisenbahnen kamen jedoch, die Börsenfamilie eher etwas höher, als Argentinien seit. Der Börsen-Index steht dabei unterste 3% Prog. Bei der Sechzehntausend ist es jedoch unterste 2% Prog. Gegenüber dem 20. Dezember ist es 2% Prog. Der Börsen-Index steht bei 3% Prog. über dem 20. Dezember.

Zum 2. T. haben die belgischen Schienenproduzenten offiziell die Börsen der internationalen Verbindigung angenommen.

Die Börs. 2. T. erfährt, ist das Interesse, das sie generell für die Börsen der Aktien-Gesellschaft für Schienefabrikation in Berlin zeigt, auf zweiter Stufe zurückzuführen: der eine liegt in der Dividendenpolitik der Gesellschaft. Es scheint nämlich, daß die Gesellschaft im Hinblick auf die jetzt erzielte Höhe der Rücklagen in Zukunft die Rückstellungen geringer bemessen werden; die dadurch freierwerdende Betrag werde natürlich für Dividendenabnahmen verfügbaren sein. Der zweite Grund liegt in dem jetzt heruntergezogenen Interessenkoeffizienten. Die Abwertung zur Sicherung größerer Vereinbarungen in der deutschen Industrie wurde durch die Eröffnung in Amerika gegeben. In Anfang dieses Jahres kam die erste Konferenz statt. Gaffella wurde damals nicht gesogen. Darum zeigt Gaffella die Interessengemeinschaft mit den östlichen Märkten an. Die Börse kommt nur die Unternehmensgemeinschaft zwischen den Elberfelder Werken und der Südbahn-Linie und Südabteilung. Beide haben diesen Sonderstatus befreit und Differenzen. Infolgedessen befindet sich die Börsen-Aktienfahrt in der angehenden Lage, eventuell von beiden Unternehmensgemeinschaften un

Besitzrechte bei den Aktien und Pionieraktionen etc. Die Ausgaben stehen bezeichnet. Die Besicherungen, sowie die Aktien der mit einem \* bezeichneten, in Liquidation befindlichen Gesellschaften werden vorliegenden Tabelle entnommen. — Alle mit keiner Note versehenen Papier, stand sie nicht frisch. Innerer gehandelt wurde, waren ohne Formular.

## Leipziger Kurse vom 20. Oktober.

Kinostartterminus für D betroffen: 1. d. s. 1./1. 1.-4. s. 1./16. 2. 5.-8. s. 1./1. 3. 9.-12. 4. 13.-16. 5. 17.-20. 6. 21.-24. 7. 25.-28. 8. 29.-31. 9. 1.-4. 10. 5.-8. 11. 9.-12. 12. 13.-16. 13. 17.-20. 14. 1.-4. 15. 5.-8. 16. 9.-12. 17. 13.-16. 18. 19.-22. 19. 23.-26. 20. 27.-30. 21. 31.-34. 22. 1.-4. 23. 5.-8. 24. 9.-12. 25. 13.-16. 26. 17.-20. 27. 21.-24. 28. 29.-32. 29. 33.-36. 30. 37.-40. 31. 41.-44. 32. 45.-48. 33. 49.-52. 34. 53.-56. 35. 57.-60. 36. 61.-64. 37. 65.-68. 38. 69.-72. 39. 73.-76. 40. 77.-80. 41. 81.-84. 42. 85.-88. 43. 89.-92. 44. 93.-96. 45. 97.-100. 46. 101.-104. 47. 105.-108. 48. 109.-112. 49. 113.-116. 50. 117.-120. 51. 121.-124. 52. 125.-128. 53. 129.-132. 54. 133.-136. 55. 137.-140. 56. 141.-144. 57. 145.-148. 58. 149.-152. 59. 153.-156. 60. 157.-160. 61. 161.-164. 62. 165.-168. 63. 169.-172. 64. 173.-176. 65. 177.-180. 66. 181.-184. 67. 185.-188. 68. 189.-192. 69. 193.-196. 70. 197.-200. 71. 201.-204. 72. 205.-208. 73. 209.-212. 74. 213.-216. 75. 217.-220. 76. 221.-224. 77. 225.-228. 78. 229.-232. 79. 233.-236. 80. 237.-240. 81. 241.-244. 82. 245.-248. 83. 249.-252. 84. 253.-256. 85. 257.-260. 86. 261.-264. 87. 265.-268. 88. 269.-272. 89. 273.-276. 90. 277.-280. 91. 281.-284. 92. 285.-288. 93. 289.-292. 94. 293.-296. 95. 297.-298. 96. 299.-300. 97. 301.-302. 98. 303.-304. 99. 305.-306. 100. 307.-308. 101. 309.-310. 102. 311.-312. 103. 313.-314. 104. 315.-316. 105. 317.-318. 106. 319.-320. 107. 321.-322. 108. 323.-324. 109. 325.-326. 110. 327.-328. 111. 329.-330. 112. 331.-332. 113. 333.-334. 114. 335.-336. 115. 337.-338. 116. 339.-340. 117. 341.-342. 118. 343.-344. 119. 345.-346. 120. 347.-348. 121. 349.-350. 122. 351.-352. 123. 353.-354. 124. 355.-356. 125. 357.-358. 126. 359.-360. 127. 361.-362. 128. 363.-364. 129. 365.-366. 130. 367.-368. 131. 369.-370. 132. 371.-372. 133. 373.-374. 134. 375.-376. 135. 377.-378. 136. 379.-380. 137. 381.-382. 138. 383.-384. 139. 385.-386. 140. 387.-388. 141. 389.-390. 142. 391.-392. 143. 393.-394. 144. 395.-396. 145. 397.-398. 146. 399.-400. 147. 401.-402. 148. 403.-404. 149. 405.-406. 150. 407.-408. 151. 409.-410. 152. 411.-412. 153. 413.-414. 154. 415.-416. 155. 417.-418. 156. 419.-420. 157. 421.-422. 158. 423.-424. 159. 425.-426. 160. 427.-428. 161. 429.-430. 162. 431.-432. 163. 433.-434. 164. 435.-436. 165. 437.-438. 166. 439.-440. 167. 441.-442. 168. 443.-444. 169. 445.-446. 170. 447.-448. 171. 449.-450. 172. 451.-452. 173. 453.-454. 174. 455.-456. 175. 457.-458. 176. 459.-460. 177. 461.-462. 178. 463.-464. 179. 465.-466. 180. 467.-468. 181. 469.-470. 182. 471.-472. 183. 473.-474. 184. 475.-476. 185. 477.-478. 186. 479.-480. 187. 481.-482. 188. 483.-484. 189. 485.-486. 190. 487.-488. 191. 489.-490. 192. 491.-492. 193. 493.-494. 194. 495.-496. 195. 497.-498. 196. 499.-500. 197. 501.-502. 198. 503.-504. 199. 505.-506. 200. 507.-508. 201. 509.-510. 202. 511.-512. 203. 513.-514. 204. 515.-516. 205. 517.-518. 206. 519.-520. 207. 521.-522. 208. 523.-524. 209. 525.-526. 210. 527.-528. 211. 529.-530. 212. 531.-532. 213. 533.-534. 214. 535.-536. 215. 537.-538. 216. 539.-540. 217. 541.-542. 218. 543.-544. 219. 545.-546. 220. 547.-548. 221. 549.-550. 222. 551.-552. 223. 553.-554. 224. 555.-556. 225. 557.-558. 226. 559.-560. 227. 561.-562. 228. 563.-564. 229. 565.-566. 230. 567.-568. 231. 569.-570. 232. 571.-572. 233. 573.-574. 234. 575.-576. 235. 577.-578. 236. 579.-580. 237. 581.-582. 238. 583.-584. 239. 585.-586. 240. 587.-588. 241. 589.-590. 242. 591.-592. 243. 593.-594. 244. 595.-596. 245. 597.-598. 246. 599.-600. 247. 601.-602. 248. 603.-604. 249. 605.-606. 250. 607.-608. 251. 609.-610. 252. 611.-612. 253. 613.-614. 254. 615.-616. 255. 617.-618. 256. 619.-620. 257. 621.-622. 258. 623.-624. 259. 625.-626. 260. 627.-628. 261. 629.-630. 262. 631.-632. 263. 633.-634. 264. 635.-636. 265. 637.-638. 266. 639.-640. 267. 641.-642. 268. 643.-644. 269. 645.-646. 270. 647.-648. 271. 649.-650. 272. 651.-652. 273. 653.-654. 274. 655.-656. 275. 657.-658. 276. 659.-660. 277. 661.-662. 278. 663.-664. 279. 665.-666. 280. 667.-668. 281. 669.-670. 282. 671.-672. 283. 673.-674. 284. 675.-676. 285. 677.-678. 286. 679.-680. 287. 681.-682. 288. 683.-684. 289. 685.-686. 290. 687.-688. 291. 689.-690. 292. 691.-692. 293. 693.-694. 294. 695.-696. 295. 697.-698. 296. 699.-700. 297. 701.-702. 298. 703.-704. 299. 705.-706. 300. 707.-708. 301. 709.-710. 302. 711.-712. 303. 713.-714. 304. 715.-716. 305. 717.-718. 306. 719.-720. 307. 721.-722. 308. 723.-724. 309. 725.-726. 310. 727.-728. 311. 729.-730. 312. 731.-732. 313. 733.-734. 314. 735.-736. 315. 737.-738. 316. 739.-740. 317. 741.-742. 318. 743.-744. 319. 745.-746. 320. 747.-748. 321. 749.-750. 322. 751.-752. 323. 753.-754. 324. 755.-756. 325. 757.-758. 326. 759.-760. 327. 761.-762. 328. 763.-764. 329. 765.-766. 330. 767.-768. 331. 769.-770. 332. 771.-772. 333. 773.-774. 334. 775.-776. 335. 777.-778. 336. 779.-780. 337. 781.-782. 338. 783.-784. 339. 785.-786. 340. 787.-788. 341. 789.-790. 342. 791.-792. 343. 793.-794. 344. 795.-796. 345. 797.-798. 346. 799.-800. 347. 801.-802. 348. 803.-804. 349. 805.-806. 350. 807.-808. 351. 809.-810. 352. 811.-812. 353. 813.-814. 354. 815.-816. 355. 817.-818. 356. 819.-820. 357. 821.-822. 358. 823.-824. 359. 825.-826. 360. 827.-828. 361. 829.-830. 362. 831.-832. 363. 833.-834. 364. 835.-836. 365. 837.-838. 366. 839.-840. 367. 841.-842. 368. 843.-844. 369. 845.-846. 370. 847.-848. 371. 849.-850. 372. 851.-852. 373. 853.-854. 374. 855.-856. 375. 857.-858. 376. 859.-860. 377. 861.-862. 378. 863.-864. 379. 865.-866. 380. 867.-868. 381. 869.-870. 382. 871.-872. 383. 873.-874. 384. 875.-876. 385. 877.-878. 386. 879.-880. 387. 881.-882. 388. 883.-884. 389. 885.-886. 390. 887.-888. 391. 889.-890. 392. 891.-892. 393. 893.-894. 394. 895.-896. 395. 897.-898. 396. 899.-900. 397. 901.-902. 398. 903.-904. 399. 905.-906. 400. 907.-908. 401. 909.-910. 402. 911.-912. 403. 913.-914. 404. 915.-916. 405. 917.-918. 406. 919.-920. 407. 921.-922. 408. 923.-924. 409. 925.-926. 410. 927.-928. 411. 929.-930. 412. 931.-932. 413. 933.-934. 414. 935.-936. 415. 937.-938. 416. 939.-940. 417. 941.-942. 418. 943.-944. 419. 945.-946. 420. 947.-948. 421. 949.-950. 422. 951.-952. 423. 953.-954. 424. 955.-956. 425. 957.-958. 426. 959.-960. 427. 961.-962. 428. 963.-964. 429. 965.-966. 430. 967.-968. 431. 969.-970. 432. 971.-972. 433. 973.-974. 434. 975.-976. 435. 977.-978. 436. 979.-980. 437. 981.-982. 438. 983.-984. 439. 985.-986. 440. 987.-988. 441. 989.-990. 442. 991.-992. 443. 993.-994. 444. 995.-996. 445. 997.-998. 446. 999.-999. 447. 999.-999. 448. 999.-999. 449. 999.-999. 450. 999.-999. 451. 999.-999. 452. 999.-999. 453. 999.-999. 454. 999.-999. 455. 999.-999. 456. 999.-999. 457. 999.-999. 458. 999.-999. 459. 999.-999. 460. 999.-999. 461. 999.-999. 462. 999.-999. 463. 999.-999. 464. 999.-999. 465. 999.-999. 466. 999.-999. 467. 999.-999. 468. 999.-999. 469. 999.-999. 470. 999.-999. 471. 999.-999. 472. 999.-999. 473. 999.-999. 474. 999.-999. 475. 999.-999. 476. 999.-999. 477. 999.-999. 478. 999.-999. 479. 999.-999. 480. 999.-999. 481. 999.-999. 482. 999.-999. 483. 999.-999. 484. 999.-999. 485. 999.-999. 486. 999.-999. 487. 999.-999. 488. 999.-999. 489. 999.-999. 490. 999.-999. 491. 999.-999. 492. 999.-999. 493. 999.-999. 494. 999.-999. 495. 999.-999. 496. 999.-999. 497. 999.-999. 498. 999.-999. 499. 999.-999. 500. 999.-999. 501. 999.-999. 502. 999.-999. 503. 999.-999. 504. 999.-999. 505. 999.-999. 506. 999.-999. 507. 999.-999. 508. 999.-999. 509. 999.-999. 510. 999.-999. 511. 999.-999. 512. 999.-999. 513. 999.-999. 514. 999.-999. 515. 999.-999. 516. 999.-999. 517. 999.-999. 518. 999.-999. 519. 999.-999. 520. 999.-999. 521. 999.-999. 522. 999.-999. 523. 999.-999. 524. 999.-999. 525. 999.-999. 526. 999.-999. 527. 999.-999. 528. 999.-999. 529. 999.-999. 530. 999.-999. 531. 999.-999. 532. 999.-999. 533. 999.-999. 534. 999.-999. 535. 999.-999. 536. 999.-999. 537. 999.-999. 538. 999.-999. 539. 999.-999. 540. 999.-999. 541. 999.-999. 542. 999.-999. 543. 999.-999. 544. 999.-999. 545. 999.-